

Harry Potter - seine Familie, die Slytherins

harry(damian)xdraco das neue Kapitel dauert leider noch ein wenig.

Von sabrina15

Kapitel 14: Todessertreffen

Hey Leute!!!

Autor: Sabrina15

Pairing: Draco x Damian (harry)

Nebenpairing: Tom x Lucien

Blaise x ??

„bla bla bla“ ganz normales reden.

bla bla bla Parsel.

°bla bla bla° in gedanken sprechen.

//bla bla bla// mit Tieren sprechen.

~bla bla bla~ man liest etwas.

Sorry das es mal wieder sooo lange gebraucht hat.

Ich danke Chrisimausi das sie sich zeit genommen hat um die ff zu Betan. Hab dich lieb.

Das nächste Kapitel werde ich morgen angefangen und schauen das ich in einer Woche so rum 6 Seiten schreib.

Aber nun will ich euch nicht länger auf die nerven gehen mit meinem Gelaber.

Viel spaß beim lesen.

Kapitel 10 Todessertreffen

~Was beim letzten mal zum Schluss geschah.~

„Was macht ihr denn schon hier? Wie seid ihr denn hierher gekommen???", fragte Elenora besorgt. „Wir waren erst Eis essen, als Pansy Parkinson aufgetaucht ist.“, erzählte Damian die ganze Geschichte, bis sie hierher gekommen sind.

Alle regten sich wegen dem auf. Tom hatte dann die Idee, da niemand die Parkinsons leiden konnten, sie beim Treffen morgen zu töten, da sie auch ihm in letzter Zeit ein Dorn im Auge waren. Nur Mark Parkinson wollte er leben lassen, da er von seiner Frau unterdrückt wurde, und sonst sehr nett war. Das erzählte er auch den anderen, und diese stimmten zu. So verging der Tag, und alle freuten sich schon auf morgen Abend.

~weiter geht's~

Nachdem sie das besprochen hatten waren alle zu Bett gegangen. Der nächste Morgen verlief sehr ruhig. Erst beim Mittagessen fragte Salazar, wie Tom sich vorgestellt hatte, Damian vorzustellen und welchen Grund er seinen Todessern nennen würde, warum er die beiden Frauen der Familie Parkinson getötet hatte. Auch wenn niemand die Familie bis auf den Mann leiden konnte, so wollten sie sicherlich einen Grund für das erfahren. Die beiden Frauen sollten ja auch nicht ungewiss sterben. Tom aber meinte darauf nur, dass er das erst auf der Versammlung erfahren würde. Für das mit Damian hatte er schon eine Idee. Er würde von ihm eine Kutte eines Inneren Todessers bekommen. Nur noch mit einem weiteren Zeichen drauf, für seinen Nachfolger. Das kann man aber erst erblicken, wenn er bekannt gegeben hat, dass Damian sein Bruder ist. Damian hatte der Idee zugestimmt, da sie ihm gefiel. So war es beschlossene Sache. Nach dem Essen hatten sich alle in den Salon begeben und spielten dort zusammen das Spiel des Lebens. Auch wenn es ein Muggelspiel war, so mochten sie es und mit ein paar Zaubern war es noch interessanter geworden.

Erst gegen 6:00 Uhr fragte Damian: „Wollen wir nicht zum Abendessen gehen? Da in drei Stunden die Versammlung stattfindet???" „Du hast Recht. Machen wir noch kurz die Runde fertig. So können wir später oder morgen das Spiel fertig machen. Ist jeder damit einverstanden?“, fragte Salazar in die Runde. Nachdem von allen ein Kopfnicken kam, machten sie noch die Runde fertig. Dann standen sie auf und begaben sich in den Violetten Speisesaal. Da dieser näher bei dem Geheimgang war, mit dem man sehr schnell nach Riddle Manor konnte. Da würden sie sich auch erst ihre Kutten anziehen.

Die Hauselfen, die wegen dem Treffen auch Bescheid wussten, hatten wie immer im violetten Speisesaal schon die tische mit Tellern und Besteck hergerichtet, weil dann ihre Herren und Herrinnen dort aßen.

So betraten die Anwesenden auch den gedeckten Speisesaal. Gleich nachdem sich alle gesetzt hatten, erschienen vier Haushelfen und servierten das Essen. Das Essen verlief schweigend. Nachdem der letzte auch fertig war erhoben sie sich und liefen den ganzen Weg zum Geheimgang. Dort angekommen nannte Tom das Passwort. Sofort öffnete sich ein breiter Gang mit Fackeln. Alle traten ein und die Wand schloss sich darauf gleich wieder, so dass man nicht bemerkte, dass da was dahinter war. Auch mit Magie konnte man diesen nicht aufspüren oder finden. Nur die, die ihn kannten.

Damian bestaunte das Ganze und folgte den anderen, die langsam zugelaufen waren. Nachdem er neben Draco getreten war, nahm er dessen Hand und hielt sie fest. Er fürchtete sich nun doch ein bisschen auf all die Todesser zu treffen.

Als sie dann am Ende des Ganges ankamen, sagte Tom sogleich wieder ein Passwort. Darauf erschienen drei Türen. In einer verschwand Narcissa mit Elenora. In der zweiten Türe hingegen verschwanden Tom, Lucien, Lucius, Blaise, Salazar, Draco und Damian.

Die Männer kamen, nachdem sie ihre Roben angezogen hatten, wieder aus der Türe. Die Frauen aber waren noch nicht fertig. Diese kamen erst fünf Minuten später.

„Was hat denn so lange gedauert, dass ihr jetzt erst fertig seid?“, fragte Sirius. „HAHA, lustig wir brauchen immer so lange.“, erklärte Cissa sarkastisch. „Können wir dann gehen oder wollt ihr vorher noch diskutieren?“, wollte Damian genervt wissen. Damian hatte gerade dafür gar keine Nerven. „Sorry, Damian, kommt nicht wieder vor.“, entschuldigte sich der Hundanimagus.

Nachdem das geklärt war, gingen alle zum großen Saal, wo das Treffen stattfand. Es gingen zuerst die Malfoys, Severus, Blaise und Salazar mit Elenora rein. Tom wollte noch ein paar Sekunden warten, bis er mit seinem Bruder den Saal betrat. Dann erst betrat er neben Damian den Saal. Darauf gingen alle Todesser sofort in die Knie und sagten: „My Lord.“ Tom nickte darauf wohlwollend.

Nachdem Tom bei seinem Thron angekommen war, eroben sich die Knienden wieder. „Wir sind heute hier, um ein neues Mitglied willkommen zu heißen. Aber davor werde ich über euch allen erst mal einen speziellen Schweigezauber sprechen, der verhindert, dass ihr unseren Feinden nichts von unserem neuen Mitglied verraten könnt.“, erklärte Tom kalt in seiner schlangenähnlichen Form, die er kurz vordem er mit Damian den Saal betreten hatte, angenommen hatte. Als Voldemort das gesagt hatte, sprach er direkt danach den Zauber. „So, nachdem wir das haben, möchte ich euch unser neues Mitglied vorstellen. Trete vor, Damian.“

Damian, der das Ganze bis jetzt unter seiner Kapuze, die tief in sein Gesicht hang, mitverfolgt hatte, trat neben seinen Bruder. „Meine Lieben Todesser ihr fragt euch sicher, warum er die Kutten des inneren Kreises trägt. Das liegt daran, dass dies Damian Osiris Slytherin ist, mein Bruder, der vor Jahren entführt wurde. Den wir jetzt aber wieder gefunden haben.“, stellte Tom Damian vor und zog seine Kapuze vom Kopf. Ein raunen ging durch die Reihen. Das sollte der Bruder des Lords sein?

Ein Todesser aus den vorderen Reihen fragte den Lord etwas: „My Lord entschuldigt meine Frage, aber wie konnten sie ihren Bruder wieder finden und wer war er

vorher??“ Tom schaute zu dem, der gefragt hatte und antwortete dann: „Wir konnten durch eine Blutuntersuchung herausfinden, dass mein Bruder niemand anderes als Harry James Potter war.“

Pansy, die nachdem Damian seine Kapuze runter genommen worden war, als den Jungen vom Vortag erkannte, war gleich wieder auf 180. Daher schrie sie: „My Lord, das ist eine Lüge von Dumbledore. Das ist doch nie ihr Bruder. Fallen Sie nicht darauf rein. Das ist doch nur wieder ein Trick von dem Alten.“ Pansy wollte noch mehr schreien, als sie von einem wütenden „Schweig“, unterbrochen wurde. „Wie kannst du es wagen mich anzuschreien und wag es ja nicht mehr Damian als Lügner darzustellen. Er ist mein Bruder und Nachfolger. Und nun zu dir. Familie Parkinson nach vorn zu mir.“, spie Tom Pansy an. Die Familie beeilte sich nach vorne zu kommen.

„Nun zu euch. Ihr seid mir ein Dorn im Auge. Es reicht mir. Ihr werdet jetzt meine Strafe erhalten. Mark trete zurück. Gegen dich habe ich nichts. Nun zu euch beiden. Ihr habt die Aufträge von Mark immer wieder sabotiert, so dass er aus dem inneren Kreis geflogen ist. Ein weiterer Grund ist, dass Pansys Mutter immer wieder Audienzen bei mir will. Nur dass ich ihre Tochter und Draco verlobe. Der letzte und wichtigste Grund ist, dass Pansy und ihre Mutter, wenn ich euch am Leben lasse, ihr Damian, meinen Bruder, wahrscheinlich oder besser gesagt sicher angreifen werdet, Da er mit Draco zusammen ist, so dass er aus dem Weg wäre und Pansy wieder Chancen bei Draco hätte.“, gab er den Grund für sein Vorgehen an.

Pansy und ihre Mutter waren entsetzt. Sie sollten sterben. Nein, das wollten sie nicht. Sie versuchten zu flüchten, aber sie konnten sich nicht mehr bewegen. Salazar hatte so etwas schon gedacht, nachdem sein Sohn das eröffnet hatte, so dass er ein Zauber auf sie gesprochen hatte.

„Aber, bevor ihr sterbt, darf jeder Todesser, der will euch bestrafen und dass ihr nicht sterbt hat mein Vater auf euch beiden ein Zauber gesprochen, dass ihr erst sterbt, wenn er es auch will. Ihr sollt ja nicht vorher schon abkratzen, nicht war??“, fragte er seine Todesser. Die Todesser jubelten daraufhin. Niemand konnte die Familie Parkinson leiden bis auf Mark. Diesen fanden alle in Ordnung. „So, nun dürft ihr alle nacheinander sie bestrafen. Ihr könnt beginnen.“, befahl Tom.

Nachdem Tom den Befehl zum Anfangen gegeben hatte, fing der erste schon an. Am meisten wurden sie mit dem Imperius belegt. Nachdem sie dem Einfluss des Zaubers erlegen waren, mussten sie sich gegenseitig über den Arsch legen und zu schlagen. Dann wurden die verschiedenen Schmerzflüche auf sie gehetzt. Dabei waren noch Verwandlungsauber dabei, so dass sie zum Beispiel eine Schweinenase hatten. So ging es immer weiter. Bis alle dran waren. Dann erhob sich Tom wieder. „Nachdem alle ihren Spaß hatten, kommt es nun zum Ende.“ Tom zog seinen Zauberstab und hetzte auf beide einen ganz neuen Fluch. Dieser ließ sie aufblähen bis sie platzten und das war sehr schmerzhaft. Aber weil es nicht überall hinspritzen sollte, sprach Tom davor noch einen weiteren Zauber, der um sie eine Art Schutzwall herrichtete, der verhinderte das etwas nach Außen kam. So wurde es nur in dem Kreis spritzen. Das, was übrig blieb, verschwand nach ein paar Sekunden.

Nachdem die beiden tot waren, ging es weiter mit dem Todessertreffen. Die Todesser

mussten nacheinander ihre Berichte abgeben. Die, die versagt hatten, wurden je nach der Art des Versagens bestraft. Als das fertig war, entließ Tom die äußeren Todesser. Die Inneren, die da bleiben sollten, sahen fragend zu Tom.

„Was gibt es noch Tom??“, fragte Rabastan. „Ich wollte euch bitten, das, ihr eure Kindern sagt, sie sollen dafür sorgen, das, kein Gryffendor an Damian rankommt, der ihm nichts Gutes will. Dann noch, dass ihr meinen Bruder, wie mich, beschützt und ihn neu kennen lernt und zum Schluss: Könnt ihr eueren Kindern sagen sie sollen dann in 10 Minuten in der Eingangshalle sein, so dass wir sie von dort mit nach Malfoy Manor nehmen könnt.“ „Ok werden wir machen. Noch etwas??“, wollte die Inneren wissen. „Nein, das wäre es dann. Ihr könnt gehen.“ Diese verabschiedeten sich und verschwanden dann alle mit einem Plopp zu ihren Kindern.

„Das lief gar nicht schlecht. Wollen wir dann gehen? Oder hättest du Lust das Manor zu sehen, Damian??“, frage Tom seinen kleinen Bruder. „JA, aber geht das überhaupt, wo wir doch in 10 Minuten in der Eingangshalle sein sollen?“, wollte Damian neugierig wissen. „Das ist doch kein Problem. Die anderen können sie mitnehmen und Mama, Vater und ich zeigen dir mal Riddle Manor und irgendwann zeigen wir dir Slytherin Manor unser weiteres Heim.“ „Oh ja, das wäre echt toll!“, freute Damian sich. „Gut, dann ist das beschlossen. Geht ihr schon vor. Wir sehen uns dann in Malfoy Manor.“, wandte sich Salazar an die anderen. Lucius nickte und drehte sich um und ging in Richtung Eingangshalle. Die anderen folgten ihm. Draco schaute beim Gehen kurz zurück zu seinem Freund. Aber er wusste, es war jetzt besser ihn mit seiner Familie allein zulassen.

Die vier schauten ihnen zu bis sie um die Ecke bogen. Dann wandte sich Tom an seinen kleinen Bruder: „So kleiner, was möchtest du als erstes sehen. Hast du einen bestimmten Wunsch??“ „Hmmm, können wir zuerst in den Garten?“, schlug Damian vor. „Ja, natürlich. Komm.“, antwortete Elenora.

So gingen sie zuerst in den Garten. Der Jüngste der Familie war sofort begeistert davon. Im Garten waren viele verschiedene Blumen, dann ein kleiner See, indem man schwimmen konnte und ein Brunnen mit Elfenstatuen. Nachdem Damian alles bestaunt hatte, ging es weiter mit der Rundführung. Nach zwei Stunden hatten sie alles besichtigt und so begaben sie sich in die Eingangshalle um nach Malfoy Manor zu apperieren, wo schon sicher die anderen warteten.

Als sie mit einem „Plopp“ in der Eingangshalle von Malfoy Manor auftauchten, dauerte es nicht lange, da kam Draco aus dem blauen Salon und umarmte seinen Freund und gab ihm einen Kuss.

„Ihr habt ganz schön lange gebraucht. Die anderen sind schon schlafen gegangen. Sie freuen sich aber schon Damian richtig kennen zu lernen.“, sagte Draco nachdem er sich von seinen Schatz gelöst hatte. „Danke fürs Bescheid sagen, Draco. Wir gehen dann auch mal schlafen.“, antwortete Elenora und ging, mit Salazar nachdem sie ihren Söhnen gute Nacht gesagt hatte und einen Kuss gegeben hatte, zu ihren Räumen.

Tom verabschiedete sich danach auch gleich, da er auch müde war. „Wollen wir auch schlafen gehen, Drache.“, fragte Damian seinen Geliebten. „Ja, von mir aus gerne.“ So

gingen auch die beiden zu Damians Räumen. Nacheinander gingen sie ins Bad. Der jüngste Sohn Salazars, der als erstes ins Bad gegangen war, ging nachdem er fertig war, zum Bett und legte sich drauf und wartete auf Draco. Der ließ auch nicht lange auf sich warten. Im Bett kuschelten sie noch kurz vor sie beide einschließen.

Mitten in der Nacht wachten beide von einem Kratzen an der Tür auf. „Bleib liegen, ich geh schauen, was es ist.“, kam es schlaftrunken von Draco. „Ok.“ Nachdem der Blonde die Zustimmung von seinen Schwarzhaarigen Freund hatte, erhob er sich und schritt langsam zur Tür und öffnete diese. Vor dieser waren Jami und Yuki. Diese hatten aufgehört an der Tür zu kratzen, als sie Schritte gehört hatten. Sie waren den ganzen Tag mit den anderen Tierbaby das Manor erkunden.

Nachdem Draco die beiden rein gelassen hatte, legte er sich wieder ins Bett und Damian kuschelte sich gleich an den Blondem. Die beiden Tierleoparden legten sich ans Fußende und so schliefen sie alle auch wieder ein.

Am darauffolgenden Morgen wurden sie von lautem Lärm geweckt. So kam es nicht anders, dass die Tierbabys erschrocken zusammenzuckten, als sich Damian durch den Lärm aus dem Bett kämpfte. Da der Schwarzhaarige wissen wollte, wer denn der Krach verursachte, ging er schnell ins Bad um sich zu richten. Draco ließ nicht auf sich warten und schritt auch gleich hinterher ins Bad. So duschten beide zusammen und zogen sich an und gingen dann dem Lärm nach. Nachdem sie gesehen hatten, dass die beiden Leoparden sich wieder zusammengerollt hatten. Daher ließen sie die Tür zu Damians Räumen angelehnt zurück.

Sie gingen langsam den Flur entlang bis sie in den Track für die Gäste kamen. Dort steuerten sie die dritte Tür von Links an, da von dort der Lärm kam. „Sollen wir klopfen oder einfach reingehen???", fragte Damian an Draco gewandt, da er sich nicht sicher war, ob sie überhaupt bei dem Lärm das Klopfen hören würden. Dasselbe hatte sich auch der Blonde gedacht, daher antwortete er: „Gehen wir einfach rein. Die werden uns wahrscheinlich gar nicht hören, wenn wir anklopfen.“ Der Vampir-Elben mix nickte auf diese Antwort und öffnete einfach die Tür und trat dann nach Draco in den Raum ein. Was sie sahen, ließ sie lachen. Im Zimmer, in das sie eingetreten waren, fand gerade eine große Kissenschlacht zwischen den Jungs aus Slytherin Stadt. Erst bemerkte sie keiner bis ein Kissen in ihre Richtung flog und sie gerade noch ausweichen konnten.

Simon der das Kissen geschmissen hatte, war erst erschrocken, dann aber machte er die anderen Jungs auf Draco und Damian aufmerksam. Diese stellten gleich die Kissenschlacht ein. „Was macht ihr den hier?“, kam die Frage von Simon, der merkte, dass die anderen nichts sagen würden. „Wir wurden durch lauten Krach aufgeweckt und da wollten wir wissen, von wem der kommt und sind dann dem Lärm gefolgt. Bis hier hin.“, antwortete Damian.

„Oh, sorry. Das wollten wir nicht. Wir haben gar nicht bemerkt, dass wir so laut geworden sind.“, erwiderte Blaise auf das Gesagte. Damian und Draco nickten daraufhin. „Wenn wir schon mal hier sind, will ich euch mal Damian vorstellen. Das hier ist Damian Osiris Slytherin. Salazars und Elenoras Kind und der Bruder von Tom. Sowie mein fester Freund.“, stellte der jüngste Malfoy den anderen seinen Freund vor.

„Hallo Damian.“, kam es von allen außer von Dray und Blaise. Der sagte nur ein: „Hey Dami.“ Nachdem das gesagt war, wurde dem Schwarzhaarigen Vampir-Elben mix noch die Jungs im Zimmer vorgestellt. Da waren einmal Simon Lestrang, Theodore Nott, Marcel McGilt, Vincent Crabbe und Gregory Goyle.

„Hey, schön euch kennen zu lernen. Wollen wir runter gehen um zu frühstücken. Danach können wir z.B. Quittich spielen.“, schlug Damian vor. „Ja, können wir machen.“, stimmten die anderen zu. So war die Sache bestimmt. Nachdem sie schnell die Kissen wieder an ihren Platz gelegt hatten, und einen Zauber gesprochen hatten, dass die Federn, die auf dem Boden lagen, verschwanden, liefen sie in Richtung Speisesaal und unterhielten sich alle nebenher.

Vor dem Saal angekommen, öffnete Marcel die Türe und wartete bis alle durchgegangen waren bevor er hinein ging und hinter sich die Türe schloss. Die Mädchen waren schon anwesend. So wurde Damian ihnen vorgestellt und umgekehrt. Als das beendet war, fingen alle an zu frühstücken und unterhielten sich schon aufgeregt über Hogwarts. Wie es dieses Jahr wäre und in welches Haus Damian kommen würde.

Auch wenn viele schon vermuteten das er in ihr Haus kommen würde, da er ja auch der Enkel des Salazar Slytherin ist.

Fertig mit dem Essen verzogen sie sich alle in Damians Zimmer. Da sie eine runde Flaschen drehen dort spielen wollten. Nachdem alle sich in einen Kreis einen Platz gesucht hatten, rief Draco nach einer Hauselfe. Diese erschien auch gleich mit einem Plopp.

„Was kann Tinky für Master tun?“ „Tinky bring uns bitte eine leere Flasche.“ „Wie Master wünscht.“ Darauf verschwand sie und kam mit einer leeren Flasche wieder. Überreichte sie Draco und verschwand wieder mit einem Plopp in die Küche.

Draco legte nachdem Tinky wieder weg war die Flasche in die Mitte und fragte: „Wer soll anfangen zu drehen?“ Fast alle riefen rein, dass sie anfangen wollten. So kamen sie aber zu keinen Ergebnis bis Blaise Ruhe in die Meute schrie. Sofort verstummten alle. „Ich wäre ja dafür das Damian anfängt. Wer ist noch dafür?“, schlug Blaise der beste Freund von Draco vor. Darauf stimmten alle zu. So konnte das Spiel beginnen.

\ Zeitsprung \

Es war ein Tag vor der Abreise nach Hogwarts. Alle waren schon richtig aufgeregt. Nur hatte keiner seine Koffer dafür gepackt. So nahmen es Narcissa und Elenora in die Hand und scheuten die Bande in ihre Räume das sie anfangen, sie zu packen. Keiner wollte sich in dieser Hinsicht mit den beiden Frauen anlegen. So verzogen sie sich schnell in ihre Zimmer und fingen an ihre Koffer zu füllen. Nach einer Stunde waren mit allem fertig.

Da sie am Vortag beschlossen hatten, dass die meisten noch in die Winkelgasse wollten, trafen sie sich unten in der Eingangshalle. Diejenigen, die nicht mitwollten verabschiedeten sich von den anderen und verschwanden nach draußen in den Garten.

So apperierten die Gruppe in die Winkelgasse. Dort teilten sie sich in kleine Gruppen auf. Damian, Draco, Blaise, Simon und Theodore waren zusammen in einer Gruppe. Nachdem sie sich voneinander getrennt hatten fragte Simon:

„Wo wollen wir als erstes hin? Hat jemand `ne Idee??“ „Wie wäre es wenn wir unsre Süßigkeiten erstmal wieder aufstocken. Dann sehen wir mal weiter. Wer ist dafür?“, fragte Damian. „Guter Vorschlag.“, antwortete Theodore. So suchten sie erst mal in den besten Süßlichkeitenladen in der Winkelgasse. Nachdem sie dort alle von etwas gekauft hatten, beschlossen sie zum Laden der Wesley Twins zu gehen.

Als sie den Laden betraten, war niemand im Vorraum. Also begaben sich Draco und Damian

zur Kasse. Die anderen wollten nach ein paar Artikeln schauen. An der Kasse hörten sie dann die Twins etwas bereden. Als der Name von Harry Potter fiel, lauschten sie, was sie besprachen.

So bekamen sie auch mit, dass die beiden von ihrer Familie verstoßen wurden, da sie Harry wirklich mochten und als sie einen Brief von der Bank bekommen hatten, erfuhren sie auch, dass von Harrys Verlies Geld genommen worden war und ihrer Familie sowie anderen gegeben wurde. Indessen musste der Junge der lebt immer in Lumpen rumlaufen. Da hatten sie ihre Eltern so beschimpft, dass sie zuerst aus dem Haus flogen. Und später noch verbannt wurden.

Dabei äußerten sie, dass sie sich bei Harry entschuldigen wollten, da sie ihren Abschluss in Hogwarts nachmachen würden. Solange hatten sie hier eine Vertretung, die sie auch schon gut eingelernt hatten und auch vertrauten. Es war ein sehr guter Kumpel von ihnen.

Draco und Damian, die nun genug gehört hatten, betätigten eine Klingel auf der Kasse. Sofort erschienen beide im Vorraum. „

„Hallo was können wir für euch beiden tun??“, kam es abwechselnd von beiden.

Damian war sich erst nicht sicher, aber als er dann zu Draco schaute und der ihm zunickte, da er ahnte was sein Freund gerade dachte, nahm der Vampir-Elben mix seinen ganzen Mut zusammen und sagte zu den Twins: „Hey Fred, Georg ich wollte mal schauen wie es euch geht und dem Laden, der durch meinen Gewinn entstanden ist.“

„Harry.“, schriegen Fred und Georg und fielen Damian um den Hals.

„Hey erwürgt mich nicht.“, keuchte der Schwarzhaarige. „Sorry. Warum siehst du so anders aus?“, wollte Georg neugierig wissen. „Wie wäre es wenn ich es euch morgen erzähle, wenn wir nach Hogwarts fahren. Da Dray und ich gehört haben, dass ihr den Abschluss nachholt und da sind wir auch sicherer, dass uns keiner belauscht. Wenn es für euch ok wäre.“, erwiderte Damian.

„Hmmm ok. Aber wirklich nur wenn wir alles erfahren. Es freut uns aber das es dir gut geht.“, wechselten beide sich beim Sprächen wieder ab.

Gerade, als die Zwillinge fertig gesprochen hatten, tauchten die restlichen Gruppenmitglieder auf. Diese hatten ein paar Sachen für beide mitgebracht. So bezahlten sie und verabschiedeten sich. Aber nicht ohne sich morgen auf dem Bahngleis verabredet zu haben.

Als sie den Laden verlassen hatten, unternahmen sie noch unterschiedliche Sachen bis

sie am Abend zurück nach Malfoy Manor reisten. Die anderen waren schon zurück. Nach dem Abendessen redeten sie noch bis auf Draco und Damian alle in ihre Räume verschwanden um zu schlafen. Diese gingen noch zu den Erwachsenen und erzählten ihnen das mit den Twins.

Nachdem sie mit den anderen noch so ein bisschen geredet hatten verzogen auch die beiden sich um schlafen zu gehen. Da es morgen sicher stressig werden würde. Dieses Mal schliefen sie in Dracos Räumen. Nachdem sie noch gekuschelt hatten schliefen beide ein.

*****TBC*****

So das war's mal wieder. Im nächsten Kapitel fahren sie also nach Hogwarts. Die Twins werden mehr über Damian erfahren usw. Mehr wird aber nun nicht mehr verraten.

Ich wünsch euch noch einen schönen Tag.

Bye eure Sabrina15

Ps: Lob und Kritik sind erwünscht.